

Eine Fussnote der Geschichte

Französisches und baslerisches
Birseck, 1792–1833

Hans Utz

Inhaltsverzeichnis

Eine Fussnote der Geschichte	1
Vorwort	9
Fürstbistum, Revolution und Raurachische Republik, bis 1793	11
Das Fürstbistum, ein zerbrechliches Relikt	12
Die Vogteien Birseck und Pfeffingen, getreue Untertanen	14
Revolution: Der Untergang des Fürstbistums	16
Revolution in der Ajoie	16
... Ruhe im Birseck	17
Satellitenstaat: Die Raurachische Republik	18
Französisches Birseck, 1793–1814	21
Herrschen heisst Verwalten: <i>l'administration</i>	22
Demokratie oder Zentralismus?	22
Frustrierende Abstimmungen	26
Papierflut	27
Sprache	28
Geld	30
Kalender, Eidesleistungen und Feiertage	31
Metrisches System	33
Überwachung	33
Ein Überwachungsoffer	35
Sand im Getriebe	35
Nachtrühestörung in Ettingen	38
Religionspolitik: der grosse Schock	39
Religion verbieten	39
Eine Partnerschaft auf Misstrauensbasis	42
Religiöse Minderheiten	44
Antisemitismus	44
Grenzen, Abgrenzen und Eingrenzen	45
Geschlossene Grenzen	45

Brückenbruch in Arlesheim, 1795	47
Einreisekontrolle	49
Ausreisekontrolle	49
War Catherine Abt emigriert? – Eine Staatsaffäre	51
Die Streichungen von der Emigrantenliste	53
Warenkontrolle und Schmuggel	54
Zollproblem in Oberwil	55
Schlupflöcher	57
Elisabeth Ries: über alle Grenzen	58
Enteignen – der Verkauf der Nationalgüter	59
Der verkaufte und gerettete Dom von Arlesheim	60
Moderne Steuern – aber höhere	61
Feudallasten	61
Steuerlücke	63
Moderne Steuern	63
Aufsicht über die Gemeinden	66
Kreative Vorschläge für das Budget von Arlesheim	67
Einquartierungen und Requisitionen	69
Welches Vaterland verteidigen? – Zwangsaushebungen	71
Eine ausgeklügelte Regelung	71
... und wie sie umgesetzt wurde	74
Konskriptionen für die <i>Grande Armée</i>	75
Fünf Schicksale	76
Leben in Frankreich	81
Die Menschen	82
Bevölkerungsentwicklung	82
Die Therwiler Dorfgemeinschaft	84
Soziales Wechselbad	85
Frauenrechte	88
Die «Trennung» des Ehepaares Jacques Häring und Ursula Simon	89
Die Versorgung	90
Die Landwirtschaft	93
Veränderung?	95

Der Reformlandwirt Zimmerlin vom Schlossgut Pfeffingen	95
Handwerk und Gewerbe	97
Bildung	99
Stiller, zäher Widerstand: Handlungsspielräume	100
Widerstand aus Prinzip	100
Spontane Rebellion	101
Passiver Widerstand	103
Eine gesetzwidrige Copulation	104
Schweizerisches Birseck, ab 1814	107
Das Generalgouvernement 1814/15	108
Eine Lehrerwahl	110
Kriegszüge und Requisitionen	111
Der erste Dienst am neuen Vaterland: Schanzarbeiten ...	113
Vereinigung bzw. Übernahme	114
Die Zuweisung des Birseck	114
Die Vereinigungsurkunde	118
Die Verhandlungen	120
Die Vereinigungsfeier	121
Die Grenzziehung	123
Die Organisation der Behörde	124
«Unfugen zu Therwil»	128
Unzählige, aber wichtige Details	130
Wie viele Wirtshäuser?	132
Abschluss mit der Vergangenheit: «Liquidation»	134
Wer gehört dazu? – Die Bürgerrechtsfrage	135
Verdient Niklaus Grienwald das Bürgerrecht?	138
Ein armes Land	139
Der Allschwiler Wald	145
Schule	146
Eine Kündigung vor der Predigt	148
Auf dem Weg zur Trennung	149
Konfessionsfrage: Konfrontation ohne Eskalation	150
Ein Unfall und seine Hintergründe	153

Nicht konsequent getrennte Kassen	155
Bruch in der Finanzverwaltung	155
Kirchen-, Schul- und Armenfonds	155
Der erste Protest	158
Was ist feudal? – Bodenzinsen	161
Der erste Widerstand	161
Der Hauptpunkt der «Birsecker Petition», 1831	164
Weg von Basel – die Kantonstrennung	165
Erste Phase: Verfassungsrevision (1830 bis November 1831)	167
Exekution in Ettingen?	170
Zweite Phase: Ausschluss und Trennung, November 1831 bis November 1832	171
Gefälschte Unterschriften	174
Dritte Phase: Krieg und Totaltrennung	175
 Erinnerung	 179
 Anmerkungen	 185
Zeitliche Übersicht	220
Stichworte zu Ortsgeschichten	223
Bildnachweis und Bildquellen	228
Quellen und Literatur	231